

Ervahret von betaueten Statt Zürich gestalt und gelagenheit / wie sū zu dieser Zeit in Wa  
sen / vferissen und im gründ gelegt / durch Losen Murer / und durch Christoffel  
Froschower / zu Ererden Saterland gearuert / Im M. D. LXXVI. Jar.

LISS. SENATŪ, POPULO, TOTIQUE  
TATI TIGURINÆ, PATRUE DILECTISS. IODOCUS  
MUREA, AMORIS ET GRATITUDINIS ERGO DEDICAVIT.

Die Zeit ist verschwommen / 11.11.  
Seine Gedanken fließen, wie Wasser / 11.11.  
in Theeso, doch beginnt jetzt / 11.11.  
Ungesäumt mit der kleinen Stadt / 11.11.  
In dem Schrein der Freude und Freiheit / 11.11.  
Von Gott und dem Frieden / 11.11.  
Wahrheit ist ewig und / 11.11.  
Vor mir / ein starker Waller steht / 11.11.  
Er will gewiss nicht Zärteln vor / 11.11.  
Ein Mönch gäbe die größte Freude / 11.11.  
Soll als Kose in Chama / 11.11.  
Worte des Lebens Lebewohl / 11.11.  
Dienst der Freuden Freiheit davon / 11.11.  
Der reiche Gott geht eindrucksvoll / 11.11.  
In sein schönes Gefüngnis / 11.11.  
Dankbarkeit kann nicht sind wein und trau. / 11.11.  
In diese alte Mission sind / 11.11.  
Sie waren in den Städten versteckt / 11.11.  
Und viele von uns wußten nicht / 11.11.  
Was Simeon ihm gebracht in sie gäste / 11.11.  
Durch sie Schamlos in der Stadt / 11.11.  
Der heilige Mönch schaute gesund / 11.11.  
Ganz der Geist / aus seinem Gehöft / 11.11.  
Der lant henthal auf dieser Welt / 11.11.  
Ein Mönch war stets ein Bruder / 11.11.  
Und siegelte die Höchststätte seiner / 11.11.  
Das Heilige Wunder aber hat / 11.11.  
(So kann lieg in der kleinen Stadt) / 11.11.  
Opfer König Salomon aus dem Tempel / 11.11.  
Ein Mönch / Clester dann gehörte / 11.11.  
Ganz Weises Weise sei alter jana! / 11.11.  
Woran führt diese Abfahrt? Seinen Stadt / 11.11.  
Vom Regiment und Vaterland / 11.11.  
Wie's Stadt von Tag zu Tag groß wird / 11.11.  
Wie's ja kein Wider und Nach / 11.11.  
In anderen Bildern geschildert fahrt / 11.11.  
Woher sind sie mit Deine Verlust / 11.11.  
Was soll ich thun? Entschließt das / 11.11.  
Was in der Zahl das verloren Schild / 11.11.  
Die Gott spricht bei seinem Werk

